

2002

Jahreshauptversammlung am 2.3.2002 in der Mehrzweckhalle in Fußach.

Es haben 180 Aktiv und 27 Passivmitglieder sowie Gäste teilgenommen.

Kassier Emil Milz berichtete, dass bis zum geplanten Baubeginn (Clubheim-Umbau) Herbst 2002 der Verein Eigenmittel von EURO 399.700,- verfügt. Da Herr Emil Milz aus gesundheitlichen Gründen die Arbeit als Kassier nicht mehr im vollen Umfang bewältigen kann, möchte er seinen Nachfolger Herr Walter Kathan bereits ein Jahr früher in sein Amt einweisen.

IBMV - Seedienstleiter Herr Ernst Kojalek hat in den letzten Jahren immer wieder die Bitte an die Mitglieder gerichtet, freiwillig Seedienst zu verrichten. Es wurde bei dieser GV eine Liste durchgegeben, in die sich Freiwillige eintragen konnten. Beigelegt war die Liste derer, die noch nie Seedienst gefahren sind. Diese trugen sich selbst auf der Liste 2002 ein, oder sie wurden nach Bedarf eingeteilt. Es sollte nicht als Zwang, sondern als Hilfe für alle Bootsfahrer angesehen werden, sowie als Dienst zur Erhaltung des Freizeitraumes Bodensee.

IBMV - Delegierter Herr Josef Schweninge berichtet, dass der Verein bereits im Jahre 2000 gegen die Absicht der „Natura 2000“ Bedenken bekannt gegeben hat. Durch die Ausweitung der Schutzflächen würden weite Gebiete für den Wassersport wegfallen. Bereits im Mai 2001 konnte mitgeteilt werden, dass die Eingrenzungen und Verbote aus der FFH herausgenommen wurden. Die Freiheit der Schifffahrt ist grundsätzlich gewährleistet. Präsident Josef Schweninge gibt bekannt, dass er mit Ende des Jahres 2001 aus dem Vorstand des IBMV zurückgetreten ist und das Vorstandsmitglied Werner Neyer diese Tätigkeit übernimmt.

Haupt-Thema dieser GV war der Umbau oder Sanierung des Clubheim „Schwedenschanze“.

Es wurde den Mitgliedern eine Präsentation über die Variante „A“ Umbau sowie die Variante „B“ Sanierung mit Hilfe von „Power Point“ vorgezeigt. Herr Werner Neyer zeigte in übersichtlichen Aufstellungen die Situation der „Schwedenschanze“, mit den Arbeitsbedingungen für das Personal, der Notwendigkeit der Dachsanierung und der Erfüllung von Behördenauflagen.

Vorstandsmitglied Kurt Ludescher hat die Kostenüberstellung und die Finanzierung für dieses Vorhaben mit Rücksicht auf die Verwendung von alternativer Energie mit der Inanspruchnahme von Subventionsmöglichkeiten erläutert.

Kostenüberstellung:

- A: komplette Neugestaltung unter Beibehaltung der Gasträume in jetziger Größe
- B: Minimallösung mit der Konsequenz der Reduktion von Gasträumen.

Es wurden von den anwesenden Mitgliedern verschiedene Anfragen gestellt, die von Präsident Josef Schweninge, Werner Neyer, Ladislaus Beran und Kurt Ludescher beantwortet wurden.

Herr Robert Mayer fasst zum Schluss der Diskussion nochmals zusammen:

- Das Dach ist undicht
- Behördenvorschriften müssen eingehalten werden
- Die Schirmbar muss integriert werden
- Die Schwedenschanze ist ins Alter gekommen.

Das Ergebnis der Abstimmung durch Hochhalten der Stimmkarten ergab:

- für Variante „A“ - Umbau/Neubau - 180 Stimmen
- Gegenstimmen - 0 Stimmen
- Enthaltungen - 0 Stimmen

Clubheim

Am 31.7.2002 fand die Bauverhandlung des An - und Umbaues unseres Clubheimes statt.

Vom Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft soll die Zustimmung lt. Herr Tratter vom Landeswasserbauamt Bregenz bis zum 15.8.2002 vorliegen, da die hiesige Behörde die Zustimmung wohlwollend nach Wien weitergeleitet hat. Mit Bescheid vom 2.9.2002 wurde von der Marktgemeinde Hard der Abbruchsbescheid der Chemo -WC-Anlage genehmigt.

Von der BH Bregenz erhielten wir lt. Bescheid Zahl I-7-31/2002 vom 4.9.2002 die Genehmigung zum Umbau, Anbau und Aufstockung des bestehenden Clubgebäudes „Schwedenschanze“ auf GSt 2497/1 und 2497/2, KG Hard. Es war dies die Bewilligung nach dem Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung sowie die gewerbebehördliche Betriebsanlagengenehmigung.